

# Wer kreativ sein möchte, hat die Wahl



## **KUNSTHANDWERK 19 Aussteller aus der Region zeigen, was sie aus den verschiedensten Materialien schaffen**

MICHELSTADT - (sm). Regionale Kunstschaffende, die sich jüngst erst als Verein formierten, haben übers Wochenende zum fünften Mal in Folge im Rahmen einer Ausstellung ihre Arbeiten präsentiert. Breit war das präsentierte Spektrum, groß das Interesse der Besucher.

War es in den Jahren zuvor die Löwenhofreite mit dem Vereinsraum im ehemaligen Amtshaus, so werden nun erstmals die verschiedenen Exponate auch in Verkaufsbuden und Ständen auf Teilen des Marktplatzes dargeboten: Ein Beweis dafür, dass sich die auf vielfältige Weise geschaffenen Objekte eines großen Zuspruchs erfreuen, wie auch dafür, dass man künftig noch stärker in die Öffentlichkeit wirken und keinen Wettbewerb scheuen will.

Das passt: „Elemente der Lebensfreude“

Diese Absicht vermittelte schon die Eröffnung am Freitag mit Livemusik der Band „Silk & Steel“, wobei Gisbert Klemm und Volker Reichel (Gitarre/Gesang) mit ihren Blues-, Folk- und Rockmelodien von Jürgen Diehl (Bass) und Klaus Staab (Akkordeon) Unterstützung fanden. In einem Grußwort freute sich Erster Stadtrat Hans Klar auch über die eine Synthese zur Region herstellenden niveaувollen Holz- und Elfenbeinarbeiten. Kreisbeigeordnete Anni Resch sprach passend von „Elementen der Lebensfreude“.

Neunzehn Aussteller aus der Region zeigten, was sich aus Textil, Papier, Holz, Stein, Keramik, Glas, Metall und im Lehmofenbau alles herstellen lässt. Viele Ausstellungsbesucher jedoch wollten nicht nur die vielseitigen und außergewöhnlichen Unikate in Augenschein nehmen, sondern mit den Künstlern auch ins Gespräch kommen und sich über die jeweiligen Arbeitsweisen informieren. Die Erbacher Elfenbeinschnitzerin Andrea Engelhardt-Skarke verriet, sich schon früh von der traditionellen Schnitzerei losgesagt und einen eigenen Stil entwickelt zu haben. Schmuckstücke aus verschiedenen Naturmaterialien in klaren Formen

sind es vorwiegend, die heute in ihren Händen entstehen. Auch bei der Goldschmiedin Helena Clemens-Kohrt (Grasellenbach-Tromm) ist es Schmückendes, was sie aus Gold, Silber und seltenen Steinen fertigt.

Schöne Arbeiten aus Glas sind etwas Besonderes und Dauerhaftes, woran man sich jeden Tag erfreuen kann, meinte Kunstglasermeister Peter Hermans (Winterkasten). Seine Arbeiten zeigen die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von antik bis verspielt. Claudia Diehls (Steinbach) Anspruch ist es, aus handgeschöpftem Papier, aus Landkarten, Atlanten, Notenpapier, Büchern, Zeitungen und Pflanzenfasern Kunstwerke zu schaffen. Schmuck, doch auch Schuhe, Kleider und sogar Lampen entstehen auf diese Weise. Mit Sinnreichem, Nachdenklichem oder auch Komödiantischem aus eigener Feder finden die Kalligrafie-Arbeiten von Bärbel Schulz (Waldbrunn) ungeteilte Aufmerksamkeit.

Alte Haus-Holzbalken werden zu Skulpturen

Holzbildhauer Thomas Weiterschan (Forstel) verarbeitet jahrhundertealte aus Scheunen und Fachwerkhäusern stammende Eichenbalken zu Skulpturen. Auch bei Lorenz Mayer (Wallbach) ist es Holz, dem er an der Drechselbank Form und Gestalt gibt. Ob Sitz-, Sofa- oder Meditationskissen, Birgit Baron-Jessen (Breuberg) ist Spezialistin in ihrem Fach ebenso wie Babette Fitz (Mossautal), die Kissen, Ballontücher oder Schärpen aus indischen Stoffen (Saris) offeriert. Dorothee Flachs (Hirschhorn) und Susanne Karg (Igelsbach) zeigen Handgearbeitetes aus Filz, Andrea Hammer (Groß-Zimmern) Taschen aus alten Stoffen.

Was in Keramik-Werkstätten entsteht, davon geben die Erzeugnisse von Ulrike Hemberger und Werner Laetsch (Steinbach), Gisbert Klemm (Erbach), Barbara Macholz (Hiltersklingen), Alfred Schließler (Eberbach) und Peter Schrader (Modautal) Kenntnis. Von Steinbildhauerin Sonja Wasser (Höchst) kamen Skulpturen und Objekte aus Bronze, Ton und Stein. Ofenbauer Peter Löffler (Erbach) zeigte, welche Wirkung ein kunstvoller Wärmeezeuger auf den Raum und das Wohlbefinden haben kann.

Als Gastaussteller dabei waren Modedesignerin Doris Laubner (Darmstadt), Klaus Staab (Krombach) mit Notenfiguren aus Holz, Claudia Rippl (Schönau) mit Objekten aus Glas, Metall und Fundstücken, Monika Würffel (Braunfels) mit Ledertaschen und Gürteln. Heinrich Beck (Mühlacker) verziert Holzarbeiten mit Brennzeichen, Christine Werner (Wald-Michelbach) stellt Kinderkleidung und Accessoires her. Aus Weißenfels bei München angereist waren die Glasbläser Nina und Stephen Thorp.